

Schönes fürs eigene Heim oder als Geschenk für Freunde und Verwandte

Frühlingserwachen beim Ostermarkt

Bretten (fz). Mit einer bunten Mischung an frühlingshaften und österlichen Artikeln begeisterte der Brettener Ostermarkt wieder einmal die vielen Besucher, die am Wochenende den Weg in die Brettener Stadtparkhalle gefunden hatten. Zwei Tage schauen, staunen und kaufen standen auf dem Programm.

Peter Klein, der gemeinsam mit Anny Seefeld seit Jahren den Ostermarkt organisiert, ging auf die Auswahlkriterien für die Aussteller ein. „Für uns ist es ganz wichtig, dass die Aussteller selbst hergestelltes Kunsthandwerk oder Handarbeiten präsentieren. Reiner Weiterverkauf von Handelsware passt nicht unser Programm“.

betonte Klein, der handgefertigte österliche Holz- und Laubsägearbeiten anbot. „Außerdem legen wir Wert darauf, dass zumindest einige Aussteller ihre Handwerkskunst direkt am Stand demonstrieren.“

Dies tat auch Ute Hellmann aus Bretten, die vor aller Augen Osterhasen goss. Die flüssige Kuvertüre wurde dabei in Formen aus Metall oder Plastik gegeben. Dabei sind mehrere Arbeitsgänge notwendig, um die unterschiedlichen Farben durch verschiedene Schokoladensorten nach einander aufzutragen. Die fertigen Objekte wogen dann je nach Größe zwischen 60 und 800 Gramm, so dass für alle Bedürfnisse das Passende zu finden war.

Elisabeth Gehringer aus Magstadt zeigte, wie aus einem Knäuel Filz lustige Tierfiguren entstehen. Durch unzählige Stiche mit einer Nadel in das Filzknäuel wurde dieses zunehmend fester und ließ sich in die gewünschte Form bringen. So entstanden in kurzer Zeit Mäuse, Bären und natürlich – jahreszeitlich passend – Häschen.

Das vielfältige Angebot des Marktes umfasste Glasbilder und Lichtobjekte aus Tiffany ebenso wie handmodellerte Keramikbilder, bemalte und gebatikte Ostereier, natürlich eine breite Auswahl an Schmuck sowie Puppen mit dazu passenden Kleidern.

Regine Bear aus Sachsenheim demonstrierte die Kunst der Porzellan-Malerei und Kurt Weigl zeigte als Neuheiten Doppelkreisel und schwarz/weiß kombinierte Kreisel aus Bein und Ebenholz.

Bernd Weimann aus Zabergfeld hatte in seine ohnehin schon spektakulären dreidimensionalen Burgen aus Wurzelholz noch Steine und Fossilien eingearbeitet. Alles in allem war der Besuch des Ostermarktes wieder einmal ein Erlebnis, das den einen oder anderen mit kreativen Ideen für sein eigenes Hobby bereichert haben dürfte. Zur Freude der Aussteller fanden aber auch viele schöne Dinge neue Besitzer – entweder zur Verschönerung von Haus und Garten oder als individuelles Geschenk zum Osterfest.



Osterliche Dekorationen in großer Auswahl gab es beim Brettener Ostermarkt. Foto: Fritz

Garten- und Landschaftsbau Ingrid Wolf, Walzbachtal-Jöhlingen

Gesamtpaket lässt keine Wünsche offen

Walzbachtal-Jöhlingen (apo). Der Winter war lang und endlich steht der Frühling vor der Tür. „Raus aus der Wohnung und rein in den heimischen Garten an die frische Luft“ lautet nun die Devise. Je früher man sich mit der Gestaltung seiner Wohlfühlzone beschäftigt, umso besser kann man sie auch genießen.

Fachmännische Unterstützung bei der Gestaltung der grünen Ruheoase bekommt man vom Garten- und Landschaftsbau Ingrid Wolf aus Walzbachtal-Jöhlingen. Die Garten- und Landschaftsbauer können den Kunden ein Gesamtpaket anbieten, das wirklich keine Wünsche offen lässt. Und das Gute: Auch Menschen, die wenig Zeit für Gartenarbeit haben, können mit minimalem Arbeitsaufwand ihren persönlichen Wellnessbereich unterhalten.

Auf Wunsch installieren Georg Wolf und seine Mitarbeiter einen automatischen Rasenmäher, den Automower. Nachdem die erforderlichen Kabel verlegt sind, fährt der kleine elektronische Helfer automatisch seine computergesteuerte Ladestation an und lädt sich dort auf. Anschließend mäht er die mit einem Band abgesteckte Rasenfläche ab. Der Automower ermöglicht den Verzicht auf Benzin und verbraucht, der Umwelt zuliebe, nur ganz wenig Strom. Durch das regelmäßige Mähen entstehen ein robuster strapazierfähiger Rasen und nur eine geringe Schnittgutmenge.

Mit wenig viel erreichen, das ist das Motto einer automatischen Bewässerungsanlage. Mit Hilfe der Tröpfchenbewässerung werden gezielt einzelne Pflanzen durch minimalen Wasserverbrauch bewässert. Auch eine gezielte Bewässerung der Beetränder ist möglich. Ein Erdensensor misst die Bodenfeuchtigkeit. Dadurch wird nur bewässert, wenn dies auch wirklich erforderlich ist und Übernässung somit vermieden. Vorteil dieses Systems: Je kontinuierlicher und gleichmäßiger die Bewässerung erfolgt, desto geringer ist der Wasserverbrauch. Möglich ist auch der Einbau einer Versenkungsbewässerung für die Rasenfläche, die in Kombination mit dem automatischen Rasenmäher für eine saubere, feste und stabile Rasenfläche sorgt. „Die Wasserkosten werden immer mehr nach oben gehen“, ist sich Georg Wolf sicher. Deshalb informiert er seine Kunden auch stets über die Möglichkeit von Wasserzisternen mit einem Vorfilter als Zusatz. Hier kann man beispielsweise das Dachwasser sammeln.

Verstärkt geht man nun auch dazu über, wasserdurchlässiges Pflaster verschiedener Arten und Formen zu verarbeiten. Im Vergleich zu herkömmlichem Pflaster ist nur ein anderer Unterbau erforderlich. Durch das wasserdurchlässige Pflaster wird die Kanalisation stark entlastet, ein nicht zu unterschätzender ökologischer Aspekt. „Die Umwelt benötigt unbedingt viele offene poröse Flächen. Je mehr versiegelte Flächen man hat, desto größer ist die Gefahr von Überschwemmungen und Umweltkatastrophen“, so Georg Wolf.

Auch das Nachtleben lässt sich umweltschonend mit Licht

verschönern, durch den Einbau von Solarleuchten. Langfristig gesehen spart man hier einen großen Batzen Geld im Vergleich zu strombetriebenen Lampen, denn die Sonnenenergie gibt es völlig kostenlos. Mit den Butlern für den Garten kann man voll und ganz über seine Freizeit verfügen, da man nur noch gelegentlich das System kontrollieren und gegebenenfalls Teile wie Rasenmähermesser austauschen muss. Wenn man alle technischen Helfer als gesamtes Konzept sieht, hat man zudem sehr viel für die Umwelt getan.

Derzeit laufen bei Wolf die Vorbereitungen für das Frühlingfest am 9. und 10. April auf Hochtouren. Vor allem die derzeit 700 Quadratmeter große neue Außen-Ausstellungsfläche wird angelegt. Gegenwärtig wird Rollrasen verlegt und das automatische Rasenmähersystem installiert. Auch Abbruchsteine einer alten Scheune aus der Region oder Flusssteine aus dem Rhein dienen der Verschönerung.

Nach und nach wird zudem ein kleines Dorf entstehen, das Bedachungen verschiedenster Arten des Dachdecker-Meisterbetriebs Ralf Strippel zeigen wird. Momentan baut man an einem chinesischen Dach, das von Kiwi und Bambus umrahmt wird. Ideen bekommen Wolfs Kunden genügend am Samstag ab 9 Uhr und am Sonntag zwischen 13 bis 18 Uhr. An beiden Tagen steht ein Gardena-Fachberater den Kunden Rede und Antwort.

Eine ausführliche Beratung anhand von Wolfs breit gefächertem Ausstellort gibt es durch die zwölf Mitarbeiter. Mit einem Sandkasten, Baggern für Kinder und einer Spielstraße ist an die jüngsten Festbesucher gedacht. Sonntags gibt es eine Kampfsportvorführung „International Academy of WingChun“ der Kampfsportschule Weingarten und an beiden Tagen Radlader fahren für Jung und Alt.

Informationen zum Unternehmen, das in der Grombacher Straße 87 in Jöhlingen ansässig ist, gibt es telefonisch unter (0 72 03) 70 06 oder unter www.galbauwolf.de auch im Internet.



Arbeiten an den Außenanlagen laufen unterstützt durch Georg Wolfs Enkelin Alina. Foto: apo



Der Stadtpfeifer

Also Leit, seit em ledschde Wocheend wisse mir jo mol alle widda, was die Schdud g'schlage hat. Zum oine, weil äwe die Uhr uff Sommerzeit vorgschdellt worre sin un zum annerre, was es Ergebnis von de Landagswahl hauptsächlich bei uns in Bade-Wirdeberg zeigt hat. Un scho in de Nacht von Samschdag uff Sonntag werre sich mit mir sicher so oiniche Zeitenosse g'frot ho, ob mit dere Zeite-wende jetz a ewendwell e bolidische Wendezeit egleidet werd. Un tatsächlich, Nach knapp sechzich Jahr isch uff de Regierungsbänk en hisdorsche Machtwechsel vollzoge worre. Dei CDU muss erschtnols nach so langer Zeit de Gang in d'Opposition odrede und die Griene, immerhi a scho fascht halb so lang debei, gehe erschtnols in ihrer so bewegde G'schicht in d' Regierungverantwortung.

Die Roll hat mer jo immer scho bei emme Regierungswel eigendlich de SPD zugschriebe, awwa wie's halt oft so isch: erschdens kommt's, zweidens annerschders un driddens als mer denkt. Un obwohl, dassze a diemol bei de Wahl widda Schdimme verlore hänn, derfe se sich denoch zu de Wahlsieger gselte un a Regierungverantwortung mit iwvernehme. Awwa dass die Griene de Minischderpräsident schdelle, des isch diemol wirklich die eigentliche Iwwerraschung. Obwohl, sie hänn jo, genau wie d'SPD a, in ihrem Umweltprogramm un in ihrer Haltung zur Atomolidik immer e klare Linie bewiese. Un des hat sich jetz halt a auszahlt un de Suwerän, also 's Volk, also mir, hat's so gwellt. Die dauernde Schduftgart-Omezwansich-Kwexrele un die bedauerliche Fucuschima-Kadaschdrof hänn dodezu sicherlich ihren

Beidag gleichdet. Ob's lentschdendlich entscheidend war, des weiß i net. Des könne Analüdiger besser beurteile als i. Un die Gelbe, die werre sich schwarz ärgere, weil sie sin erscht emol die eigentliche Verlierer von dene Wahle. A dene ihre Laufzeit in de Regierungsverantwortung isch vorbe. Vileicht hot do doch bei so oiniche Führungsköpf in ihrem pardeibolidische Wendehalsverhalte so e Art Kernschmelze eingesetzt, Laufzeitverlängerung ausgeschlosse.

De Suwerän wiederum hat entscheide, dass sich do e wahres bolidisches Amageddon abgschbielt hat un dass erscht nach erdruschdardiche Verlusche bei knapp iwwa de Fimf-Brozent-Hürde Schluss war. I denk, do gib't sich oiniches uffzuarbeide.

G'reit hat me allemol bei dene Wahle, dass die Wahlbedeilichung deitlich höher war als noch vor fimf Jahr. Un mir bei uns in Bredde? Mir sin in unserem Wahlbezirk zimlich genau im Trend glege von dem, was lentschdendlich zum Endergebnis worre isch. Köndede doch die von de Forschungsgrubbe Wahl beim nägschde Mol glei uns Bredde-mer froge wie's ausgeht. Un bis do no klopte mir weider fleisch an lit-Barometer un drehe an die Uhr – an de Atom-Uhr beischbielsweis in Braunschweig. Des isch e sognannte Zäsium-Fontän. Un dere ihre Laufzeit schdellt iwwichens niemand in Frog, obwohl se alles annerre als zuverlässich isch. Sie geht nämlich no'ch. Doch, echt, d'Experde sage oi Sekund in zwanzich Millione Jahr. Wahnsinn, oder? Awwa uff die oi Sekund kommt mir's jetz wahrlich net o.

In dem Sinn, Leit, bis nägschd Woch.
Eia Wächda vom Pfeifaturm

Zuhause gesucht



Wunderschöner Oskar

Bretten (KL). Oskar ist ein wunderschönes, rot-weißes Katerle, das ein neues Zuhause sucht. Oskar ist etwa sieben Monate alt und sehr verschmust. Mit anderen Katzen kommt er sehr gut aus und könnte sich auch super als „Zweitkaterle“ in einen schon bestehenden Katzenhaushalt integrieren. Wer ihm eine Integrationsmöglichkeit geben möchte, meldet sich bitte beim Kreis privater Tierfreunde unter Telefon (0 72 69) 96 04 19, (0 72 52) 82 62 oder (0 72 52) 5 62 01 59. Foto: pr

Lkw bringt Hilfsgütern nach Rumänien

Spenden für Kinderheim

Gondelsheim/Bretten (mo). Durch die persönlichen Kontakte zu Vanessa und Felix Strobel aus Bretten, die beide ein Praktikum in Kinderheimen der Organisation „Concordia“ in Rumänien absolvierten, ist die Firma Henning GmbH auf die gravierenden Probleme der Kinder aufmerksam geworden. Kinder und Jugendliche mit tragischen Schicksalsschlägen werden in den Kinderheimen betreut. Kurz entschlossen hat sich Hr. Henning bereit erklärt, einen LKW samt Fahrer mit Hilfsgütern nach Rumänien zu schicken, der die Spenden direkt vor Ort übergibt, um die ordnungsgemäße Lieferung sicherzustellen.

Es werden dringend Dinge für den täglichen Bedarf, für die



Neuer Bus für die Lebenshilfe dank Aktion Mensch

Bretten (sch). Große Freude herrschte jüngst im Wohnheim der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten in der Brettener Hirschstraße: Die 29 Bewohner mit Handicap konnten einen neuen, blauen Bus in Empfang nehmen. Das behindertengerecht ausgebaute, geräumige Fahrzeug wird sie zukünftig zum Malen in die Karlsruher Kunsthalle, zum Einkauf oder zu unterschiedlichsten Ausflügen befördern. Auch längere Fahrten, z.B. in den Urlaub werden nun möglich. In Genuss des neuen Gefährts kam der gemeinnützige Verein für Menschen mit Behinderungen durch die Aktion Mensch.

Hauptgeschäftsführer Peter Hafner bedankte sich ganz herzlich bei der Aktion Mensch und beim Initiator des „Festivals der guten Taten“ Uli Lange. „Für die Spender ist es wichtig zu sehen, dass die Unterstützung vor Ort ankommt“, meinte er. Foto: pr

Kosmetik-Studio „La Orchidea“ in Neulingen-Bauschlott

Verwöhn-Komplettpaket für Körper, Geist und Seele

Neulingen-Bauschlott (apo). Die Natur erwacht zu neuem Leben und Blumen erstrahlen in frischen Blüten. Nun wird es Zeit, etwas für die Gesundheit zu tun und den Ballast des Winters abzuwerfen, um den Frühling mit einem strahlend-frischen Äußeren zu begrüßen. Dazu verhilft die staatlich anerkannte Kosmetikerin Beate Hauser in ihrem Kosmetik-Studio „La Orchidea“ in Neulingen-Bauschlott.

Seit Sommer 2010 bekommt man in dem Studio in gemütlicher Atmosphäre ein Verwöhn-Komplettpaket für Körper, Geist und Seele. Das Angebot ist breit gefächert und deckt die verschiedensten kosmetischen Bereiche von Kopf bis Fuß ab. Die Behandlungsmethoden sind medizinisch orientiert. Beispiel dafür ist die Mikrodermabrasion, bei der die oberen Hautschichten mit Hilfe von Diamantschleifern kontrolliert abgetragen werden. Dies ist eine wirksame Behandlungsmethode bei Falten, Narben, Pigmentstörungen, Dehnungsstreifen oder Hautunreinheiten.

Zu einem adretten Äußeren gehören natürlich auch gepflegte Hände und Nägel. Beate Hauser hat für streichelzarte Hände (und Füße) mit LCN eine komplette Pflegeserie im Programm. Natürlich bietet sie auch Maniküre, Pediküre sowie Gelmodellage an. Zu den Themen Anti-Aging, Neurodermitis oder Akne gibt es im Programm von Aesthetico stets die passende Antwort. Die Behandlungserfolge sind deutlich sichtbar und werden durch den Einsatz von modernster Technik mit Hilfe von Ultraschallwellen intensiviert. Sich wieder wohl fühlen in seiner Haut ist ganz einfach, denn mit wenigen Tricks verhilft Beate Hauser zu einem jugendlicheren Aussehen. Mal eben kurz innehalten und den Körper wieder ohne große Anstrengung in Form bringen? Durch einen Besuch bei der staatlich anerkannten Kosmetikerin gar kein Problem, denn bei Körperbehandlungen wie „Körperpackung Silhouette“

oder „Body Wrapping“ entschlackt und entgiftet man den Körper mit sofort sichtbaren Ergebnissen. Dadurch bekommt man ein völlig neues Lebensgefühl.

Das Gesicht als Spiegel der Persönlichkeit erhält natürlich eine auf den jeweiligen Hauttyp abgestimmte Pflege, denn jeder Mensch ist einzigartig. Da die Haut durch stetig steigende Umweltbelastungen zunehmend mit Allergien reagieren kann, verwendet Beate Hauser nur dermatologische Kosmetik und Naturprodukte, die das natürliche Gleichgewicht der Haut unterstützen, so beispielsweise die Serie CNC oder die Demeter-zertifizierte Naturkosmetik von Martina Gebhardt, die zu hundert Prozent tierversuchsfrei ist.

Den Alltag vergisst man am besten bei einer wohlthuenden Massage, bei der die Lebensgeister neu erweckt werden. „Die Massage regt den Energiefluss

des Körpers wieder an und entwickelt verstärkt Selbstheilungskräfte, da dadurch auch die Psyche positiv beeinflusst wird. Neben einem Wellness-Effekt kann man Massagen auch gezielt zur Schmerzlinderung einsetzen“, sagt Beate Hauser. Sie bietet neben klassischen Massagen unter anderem auch eine Kräuterstempel-Ganzkörper-Massage, eine Hot-Stone-, Hot-Chocolate- oder eine Chakra Massage an.

Das Kosmetikstudio, das sich in der Straße „Hinter den Gärten 14“ in Neulingen-Bauschlott befindet, hat Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Auf Serie CNC oder die Demeter-zertifizierte Naturkosmetik von Martina Gebhardt, die zu hundert Prozent tierversuchsfrei ist. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter (0 72 37) 48 41 80, mobil 01 76 22 92 23 31 oder auch im Internet unter www.laorchidea.de.



Die Kosmetikerin Beate Hauser bietet ein breit gefächertes Angebot für die verschiedensten Bereiche. Foto: apo

Abfallwirtschaftsbetrieb erinnert an die Zahlung

Abfallgebühren fällig

Kreis Karlsruhe (Ira). Im Februar haben alle Gebührenzahler vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises einen Gebührenbescheid erhalten, mit dem die beiden Vorauszahlungen für die im Jahr 2011 fälligen Abfallgebühren sowie die Schlussabrechnung der Abfallgebühren des Jahres 2010 berechnet wurden. Der erste Teilbetrag ist zwischenzeitlich zur Zahlung fällig geworden, den die meisten Haushaltskunden zwischenzeit-

lich auch pünktlich bezahlt haben. Bei einigen Kunden steht die Zahlung jedoch immer noch aus.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb erinnert deshalb an die Zahlung und weist darauf hin, dass säumige Zahler ansonsten Mahnungen mit Säumniszuschlägen und Mahngebühren erhalten, was zu weiteren Kosten führt. Wer Mahnungen vermeiden möchte, kann dem Landkreis auch eine Einzugsermächtigung erteilen. Die fälligen Abfallgebühren werden dann fristgerecht vom Konto abgebucht. Das Formular ist beim Abfallwirtschaftsbetrieb erhältlich oder kann im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de heruntergeladen werden.

Für Fragen zum Abfallgebührenbescheid steht das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes telefonisch unter 01 80-2 98 20 20 zur den üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung.